SETUB
School of Education
TU Berlin

Technische Universität Berlin

Herzlich willkommen!

Info-Veranstaltung zur Durchführung des Berufsfelderschließenden Praktikums

26.01.2024 | 09:00 bis 10:00 Uhr | Raum FH 524

Agenda

I. Überblick: Modul Pädagogisches Handeln in Schulen II

II. Ziele und Aufgaben im Praktikum

III. Infos zu den einzelnen Aufgaben

IV. Vorbereitung des Praktikums

I. Überblick: Modul Pädagogisches Handeln in Schulen II

1) Seminar im WiSe 23/24: „Vorbereitung und Begleitung des berufsfelderschließenden Praktikums“ inkl. Vorbereitung des Beobachtungsprojekts mit wissenschaftlicher Fragestellung

2) Blockpraktikum (5 Wochen) in der vorlesungsfreien Zeit vom 19.02. bis 22.03.24 in der Praktikumsschule

3) Seminar im SoSe 24: „Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums“

➡ Das Modul schließt mit einer Modulprüfung ab, d.h. mit dem Einreichen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (= Praktikumsbericht, 12 Seiten).

Link zur Modulbeschreibung auf MOSES LISS

II. Ziele und Aufgaben im Praktikum

1. Was kann ich von dem Praktikum erwarten?

- Schulleben und Unterricht aus der Perspektive von Lehrkräften erleben und die vielfältigen Aufgaben einer Lehrkraft kennenlernen
  → *um für mich eine realistische Vorstellung vom Lehrer*innenberuf zu entwickeln*
- Situationen in der Schule beobachten und mit erziehungswissenschaftlichen Inhalten in Beziehung setzen
  → *um mir erklären zu können, warum das Handeln der Lehrkräfte so oder so auf die Schüler*innen wirkt*
- persönliche Erfahrungen mit der neuen Rolle in der Schule machen und eigene Berufswahlmotive erkunden
  → *um mich in meiner Berufswahlentscheidung zu orientieren*

II. Ziele und Aufgaben im Praktikum

2. Welche Aufgaben habe ich im Praktikum?

1) Hospitation im Unterricht mit Blick auf meine wissenschaftliche Fragestellung
2) Teilnahme an außerunterrichtlichen Aktivitäten
3) Durchführung eines Beobachtungsprojekts und Dokumentation der Beobachtungsergebnisse
4) Planung und Durchführung eines Unterrichtsversuchs von 90 Minuten (oder 2 x 45 Minuten); Aufzeichnungen zur Reflexion
5) Anfertigung von Aufzeichnungen als Grundlage der Gesamtreflexion des Praktikums

II. Ziele und Aufgaben im Praktikum

3. Was muss ich zeitlich einplanen und nachweisen?

1) Präsenzzeit von ***75 Zeitstunden***, durchschnittlich 15 Zeitstunden pro Woche an der Schule über 5 Wochen

   → nachzuweisen durch einen selbsterstellten tabellarischen Plan, aus dem Inhalt und Anzahl von **60** Zeitstunden Unterrichtshospitation und **15** Zeitstunden außerunterrichtliche Aktivitäten hervorgehen

   → bei Vorlage des Plans unterschreibt die Schulleitung das Formular „Bescheinigung der Schule über die ordnungsgemäße Teilnahme am Praktikum“ (siehe Webseite).

II. Ziele und Aufgaben im Praktikum

3. Was muss ich zeitlich einplanen und nachweisen?

2) ***15 Zeitstunden*** zu Hause: Planung des Unterrichtsversuchs und Dokumentation der Beobachtungsergebnisse

→ Erstellung eines Planungsentwurfs und Vorbesprechung mit der*dem Mentor*in

→ Anfertigung der Beobachtungsprotokolle; nachzuweisen im Praktikumsbericht

III. Infos zu den einzelnen Aufgaben

1. Hospitieren

- ggf. mit der*dem Mentor*in einen Hospitationsplan erstellen
- Fachlehrer*innen rechtzeitig anfragen
- Beobachtungsaufgabe beim Hospitieren einplanen

⇨

- ✓ von Beginn des Praktikums an einen tabellarischen Plan für hospitierte Stunden und Teilnahmezeiten im außerunterrichtlichen Bereich erstellen
- ✓ regelmäßig führen

III. Infos zu den einzelnen Aufgaben

2. Was ist der außerunterrichtliche Bereich?

1) Schüler-AGs (z.B. Theater-AG, Schulsanitäter, Schülerfirma, Schülerzeitung)
2) Projekte und Veranstaltungen (z.B. „Tage der Offenen Tür“, Schulübernachtungen, Wettbewerbe, Berufsorientierung)
3) Fahrten, Wandertage, Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (z.B. Museen, Theater, Labore) → Betreuung und Begleitung

- **Spezifische Konzepte**

1) spezifische Unterrichtskonzepte (Projektarbeit)
2) spezifische Lerngruppen und Kursformen (Willkommensklassen, Enrichmentkurse, Förderangebote)

III. Infos zu den einzelnen Aufgaben

2. Was ist der außerunterrichtliche Bereich?

- **Sozialer Bereich**

1) Schulsozialarbeit (Kontakt zu Schulsozialpädagog*innen und Schulhelfer*innen, Schulhilfekonferenzen)
2) sonderpädagogische Arbeit und Schulpsychologie (Förderplangespräche, Einblick in die Arbeit der Schulpsychologie)

- **Gremienarbeit und Fortbildung**

1) Konferenzen (Gesamtkonferenzen, Fachkonferenzen, Klassenkonferenzen, Schulkonferenzen)
2) Gremien (Gesamtschülervertretung, Gesamtelternvertretung)
3) Schul- und Unterrichtsentwicklung (Studientage, Fortbildungen)

III. Infos zu den einzelnen Aufgaben

2. Was ist der außerunterrichtliche Bereich?

- **Eltern und Ehrenamtliche**

1) Elternarbeit (Elternabende, Elternsprechtage, Gesamtelternvertretung)
2) Unterstützung durch Eltern und Ehrenamtliche (Fördervereinssitzungen)

⇨

- ✓ Diese Liste bitte vor dem Praktikum ausdrucken.
- ✓ Zusammen mit der*dem Mentor*in die Liste durchgehen und günstige Gelegenheiten für eine Teilnahme an außerunterrichtlichen Aktivitäten absprechen.

III. Infos zu den einzelnen Aufgaben

3. Beobachten

- Mentor*in das Thema und das Vorgehen im Beobachtungsprojekt und die Fragestellung des Projekts mitteilen
- Fachlehrer*innen anbieten, sie bei Interesse über Ihre Beobachtungsaktivitäten zu informieren

III. Infos zu den einzelnen Aufgaben

4. Unterrichtsversuch

- Mit Mentor*in rechtzeitig Fach und Lerngruppe auswählen und das Thema absprechen
- einen Termin zur Vorbesprechung der Stunde verabreden
- Einlesen in das Thema, Ziel der Stunde überlegen, Lernaktivitäten planen, zeitliche Planung abschätzen, Unterrichtsmaterial erstellen, Verlaufsplanung für Vorgespräch mit der*dem Mentor*in ausarbeiten
- Planungsentwurf mit Mentor*in besprechen: a) Inhalt b) Schwierigkeitsgrad c) zeitliche Planung

III. Infos zu den einzelnen Aufgaben

4. Unterrichtliche Verlaufsplanung

Phase/ Zeit	Lehreraktivitäten (Impulse)	Schüleraktivitäten	Sozial-form	Medien/ Material
Einstieg (5 Min.)	„Was vermutet ihr: Wieviel Wasser verbraucht jede*r Deutsche täglich?“ L. schreibt Schätzwerte der SuS an die Tafel. „Warum weichen unsere Schätzungen so stark voneinander ab?“	S*S nennen Schätzmengen in Litern.	Frontal unterricht	Tafelanschrieb
Erarbeitung	…	…		
Auswertung	…	…		
Ergebnis-sicherung	…	…		

- Thema der Stunde: Aktiver und passiver Wasserverbrauch
- Klasse 10.3
- Zielkompetenz der Stunde: Die S*S kennen Beispiele und beispielhafte Mengen unseres aktiven und passiven Wasserverbrauchs

III. Infos zu den einzelnen Aufgaben

4. Unterrichtsversuch

- Feedback der Schüler*innen am Ende der Stunde einplanen (Feedbackmethode auswählen)
- Reflexionsgespräch mit der*dem Mentor*in führen und für den Praktikumsbericht dokumentieren

III. Infos zu den einzelnen Aufgaben

5. Gesamtreflexion des Praktikums

💻 Bestimmte Situationen und Eindrücke schriftlich dokumentieren ✍

Leitend sind die Fragen aus dem im Seminar verteilten Dokument „Aufgaben im Praktikum“

Reflexionsfragen:

- Was sind meine Erwartungen im Hinblick auf das Praktikum (z.B. in Bezug auf meine eigene Rolle, den Kontakt zu Schüler*innen und Lehrkräften)?
- Wie erlebe ich mich im Kontakt mit Lehrer*innen, mit Schüler*innen und ggf. mit Eltern?
- Was fällt mir im Praktikum eher leicht?
- Was ist herausfordernd für mich? Wo bin ich an meine Grenzen gekommen?
- In welchen Situationen empfinde ich eher aus Schüler*innen-Sicht; in welchen aus Lehrer*innen-Perspektive?

Abschlussreflexion:

- Inwiefern hat das Praktikum meine Erwartungen erfüllt bzw. nicht erfüllt?
- Welche Einsichten nehme ich aus den Schul- und Unterrichtserfahrungen mit?
- Welche Anregungen nehme ich für das weitere Studium mit?
- Wurde ich in meiner Berufswahl bestätigt?

Extra: Was kann man tun, damit das Praktikum gut und ertragreich wird?

Praxistipps von Studierenden für Studierende

- Nutze die Zeit für dich, um herauszufinden, wie es dir vor der Klasse geht.
- Gehe auf die Lehrkräfte zu und formuliere ehrlich deine Wünsche. Bitte um Hilfestellung und Reflexion.
- Tausche dich mit anderen Studierenden regelmäßig über deine Erfahrungen im Praktikum aus.
- Plane ausreichend Zeit für die Unterrichtsvorbereitung ein.
- Sei offen, gehe in Kontakt mit den Menschen deiner Schule.
- Nimm es nicht persönlich, wenn Mentor:innen nicht immer Zeit für dich haben.
- Nimm alle schulischen Gelegenheiten, die sich bieten (Konferenzen, Exkursionen, pädagogische Tage etc.), mit.
- Und zuletzt: Lass dich nicht so stressen!

Quelle: Meier-Sternberg, M. & Sternberg, C. (2023). Das Schulpraktikum als Stresstest. In: Pädagogik, 75, Heft 12

Extra: Was muss man tun, um im Praktikum ganz sicher Probleme zu kriegen?

Ihre Phantasie ist gefragt…

IV. Vorbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums

…beginnt schon jetzt!

- Machen Sie bitte einen Plan zu Ihren Lernzeiten für die Klausuren.
- Teilen Sie der Schule mit, zu welchem Termin Klausuren angesetzt sind:

1) BA-P0 Modulprüfung
   Dienstag, der 20.02.24 (08 bis 10 Uhr) oder Donnerstag, der 22.02.24 (08 bis 10 Uhr)

2) Haushalts- und ernährungswiss. Grundlagen (Frau Groth)
   Mi., 21.02.24 in 2 Gruppen (8-10 Uhr oder 10:30-12:30 Uhr)

3) Arbeit und Beruf (Frau Kadi)
   am Mo., den 15.02.24 von 10-11.30 Uhr (bitte nicht am 19.02. schreiben)

IV. Vorbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums

Vor Antritt des Praktikums denken Sie bitte daran:

- ✓ Zeit und Treffpunkt für den ersten Praktikumstag ausmachen
- ✓ Steckbrief mit Vorstellung der eigenen Person vorbereiten: DIN A4-Seite mit Foto und kurzer Info
- ✓ die im Seminar verteilte „Checkliste“ prüfen
- ✓ Liste außerunterrichtlicher Aktivitäten ausdrucken (Folie 9-11 in dieser Präsentation)

IV. Die Vorbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums

Zum Praktikumsantritt am 19.02.24 legen Sie bitte in der Schule vor:

- ✓ ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (eFz)
  (Mit Ihrer Schulplatzzuweisung erhielten Sie ein Formular zur Beantragung des eFz beim Bürgeramt.)
- ✓ Nachweis Ihres Immunschutzes gegen Masern (siehe Webseite)
- ✓ unterschriebenes „Protokoll über die Belehrung nach § 35 des Infektionsschutzgesetzes“
- ✓ Mentor*innenbrief (als Download von der Webseite)

IV. Die Vorbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums

Wichtige Aspekte im ersten Gespräch mit der*dem Mentor*in:

- An der Schulwebseite finde ich besonders interessant…
- Unterstützung bei der Planung der Hospitationen (Stundenplan der Schule, Lehrer*innenkürzel, Lehrer*innenzimmer, WAT-Fachbereich/-Werkstätten, Raumnummerierung, Lehrkräfte, die für Hospitationen offen sind)?
- Eigene Erwerbsarbeitstage, Klausurtermine an der Uni
- Ideen für außerunterrichtliche Aktivitäten
- regelmäßigen Treffen mit Mentor*in? Kontaktmöglichkeit?
- Vorstellung Beobachtungsfrage und eigene Interessen, Wünsche und Ziele

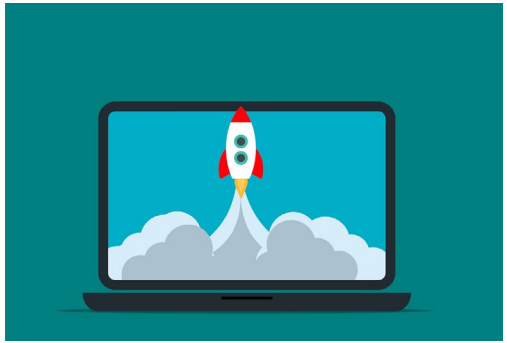
Wo finde ich Infos und Dokumente?

Alle Informationen und Formulare zum Praktikum finden Sie auf unserer SETUB-Webseite unter Berufserschließendes Praktikum.

SETUB
School of Education
TU Berlin

Technische Universität Berlin

Die SETUB wünscht Ihnen

einen guten Start in Ihr Praktikum

und viel Erfolg!